

Grenzgänger unter sich

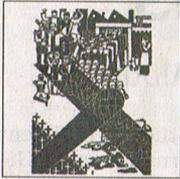
Ausstellungen Zum Jahresauftakt setzen die Stuttgarter Galerien auf die anhaltende Feierlaune des Publikums

STUTTGARTER NACHRICHTEN

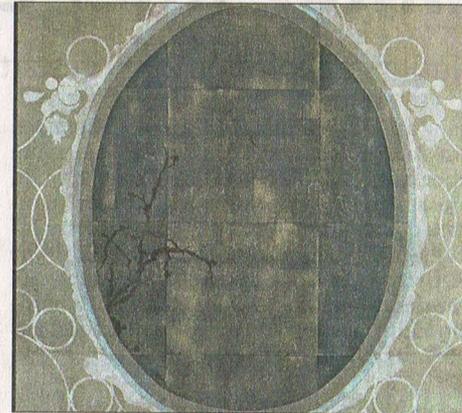
Freitag, 13. Januar 2017



Finissage Walter Stöhrer-Preis für Grafik in der Galerie Parrotta in Stuttgart (Augustenstraße 87) www.parrotta.de



Holzschnitt – Alte und Junge Meister in der Galerie Valentien in Stuttgart (Gellertstraße 6) www.galerie-valentien.de



Holzschnitt von Gert und Uwe Tobias Foto: gy



The Next Conversation in der Galerie Abt Art in Stuttgart-Möhringen (Rembrandtstraße 18) www.abtart.com

Kunst, Film, Musik – Mathias Hartmann fühlt sich wohl in der Rolle des Grenzgängers. Noch mehr, wenn er wie in seinen Konzerten alle Komponenten verbinden kann.

An diesem Freitag ist Hartmann live zu erleben – in den Räumen der Galerie Parrotta in Stuttgart (Augustenstraße 87). Hartmann tritt zum Finale der Schau zum 2016 an Studierende der Kunstakademie Stuttgart vergebenen Walter Stöhrer-Preis für Grafik auf. Johanna Hutter hatte den von der Walter Stöhrer-Stiftung an den Kunstakademien in Berlin und Stuttgart vergebenen Preis erhalten, Mathias Hartmann neben Anna Schwehr eine Auszeichnung.

Der Finalabend der Ausstellung an diesem Freitag beginnt um 20 Uhr, Mathias Hartmann bringt zudem noch Elmar Mellert für ein DJ-Set mit. Wie die Ausstellung mit ihrem Ausesten grafischer Mittel soll auch der Abend um Möglichkeiten kreisen. (StN)

Eine Gruppe von Industriearbeitern kommt in fast schon militärischer Ordnung aus einem Werkstor, verwandelt sich in eine Kolonne kampfbereiter Soldaten – und löst sich auf in einzelne, verstreut liegende Toten. 1931 erarbeitet Gerd Arntz seinen Holzschnitt „Der Krieg“. Es ist noch ein Blick zurück auf den Wahn des Ersten Weltkriegs, schon eine Vorahnung dessen, dass die enorme Beschleunigung der industriellen Massenproduktion in den 1920er Jahren das Töten im vorgeblich nationalen Auftrag nicht verschwinden lassen würde.

Zu sehen ist das der Unmittelbarkeit eines Piktogramms folgende Blatt aktuell in einer Schau der Galerie Valentien (Gellertstraße 6), die sich ganz dem Holzschnitt verschrieben hat. Die Schau schlägt einen weiten Bogen durch das 20. Jahrhundert – von Ernst Ludwig Kirchner über etwa Otto Dix und HAP Grieshaber bis hin zu Gert & Uwe

Tobias. Ein Kraftakt durchaus, und wohl gerade deshalb wagt Imke Valentien an diesem Freitag, Samstag und Sonntag mehr als sonst. Jeweils von 11 bis 20 Uhr ist die bis zum 4. Februar verlängerte Ausstellung zu sehen.

Die Galerie wird für ein Wochenende zur offenen Kunstbühne – auch für die Arbeiten der in der Region Stuttgart bestens bekannten Martina Geist und Abi Shek. (nbf)

Karin Abt-Straubinger geht zu Jahresbeginn buchstäblich in die Vollen. An diesem Freitag um 19.30 Uhr eröffnet sie in ihrer Galerie in Stuttgart-Möhringen (Rembrandtstraße 18) unter dem Titel „The Next Conversation – Fragmente einer fließenden Gegenwart“ ein Ausstellungsprojekt des Büros für kulturelle Übersetzung in Leipzig.

Die Kuratorinnen Kristina Semenova und Olga Vostretsova haben in Moskau und Leipzig 19 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Israel, Japan, Kanada, Libanon, Russland, Schweiz, Slowenien, Spanien und Südkorea eingeladen, gemeinsam über die Frage digitaler Realitäten in unserer und für unsere Gesellschaft nachzudenken. „Technische Objekte und ihre Oberflächen sind zu den Mediatoren unserer fließenden Kommunikation geworden“, heißt es da – und: „Im Streichelzoo voller Touchscreens tauscht man sich aus“. (StN)